



DEUTSCHE BÖRSE
GROUP

www.deutsche-boerse.com

Quartalsmitteilung

Quartal 3/2019

Q3/2019: Gruppe Deutsche Börse erzielt starkes Wachstum

Quartalsergebnis im Überblick

- Die Gruppe Deutsche Börse steigerte ihre Nettoerlöse im dritten Quartal 2019 deutlich auf 733,8 Mio. € (Q3/2018: 660,7 Mio. €). Im Vorjahresquartal sind zudem Erlöse aufgrund von Versicherungsleistungen in Höhe von 9,3 Mio. € enthalten. Um diese bereinigt, steigerte die Gruppe ihre Nettoerlöse im dritten Quartal 2019 um 13 Prozent. Dieser Erfolg ist sowohl auf strukturell bedingtes Wachstum als auch auf ein positiveres zyklisches Umfeld zurückzuführen.
- Die operativen Kosten beliefen sich insgesamt auf 319,5 Mio. € (Q3/2018: 289,1 Mio. €). Die bereinigten operativen Kosten lagen bei 273,5 Mio. € (Q3/2018: 260,1 Mio. €).
- Die Gruppe erzielte ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 415,7 Mio. € (Q3/2018: 375,4 Mio. €). Bereinigt steigerte die Gruppe ihr EBITDA um 17 Prozent auf 461,7 Mio. € (Q3/2018: 395,1 Mio. €).
- Der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss stieg auf 248,6 Mio. € (Q3/2018: 225,0 Mio. €). Bereinigt um Sondereffekte stieg er um 18 Prozent auf 282,9 Mio. € (Q3/2018: 239,6 Mio. €).
- Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 1,35€ bei durchschnittlich 183,4 Mio. Aktien, bereinigt 1,54€ (Q3/2018: 1,22€ bei 184,8 Mio. Aktien; bereinigt: 1,30€).
- Mit diesem Ergebnis bestätigt die Gruppe nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ihre Prognose von rund 10 Prozent Ergebniswachstum (ohne Sondereffekte) für das Gesamtjahr 2019.

Wesentliche Ereignisse im Überblick

- Die Deutsche Börse AG gab am 27. Juli 2019 bekannt, dass der Vorstand nicht von einem erfolgreichen Abschluss seiner Gespräche mit Refinitiv zum möglichen Erwerb einzelner FX Geschäftsbereiche ausgeht.
- Im dritten Quartal 2019 hat die Deutsche Börse den Erwerb der Axioma, Inc. (Axioma) abgeschlossen und mit dem Indexgeschäft der Deutschen Börse zu dem neuen Unternehmen Qontigo zusammengeführt. Über die Geschäftsentwicklungen des neuen Unternehmens berichtet die Gruppe im neuen Segment Qontigo (Index- und Analytikgeschäft). Für Details siehe den [Abschnitt „Veränderungen im Konsolidierungskreis und der Segmentberichterstattung“](#).

Ergebnisveröffentlichung Q3/2019

Grundlagen des Konzerns

Die im [Geschäftsbericht 2018](#) auf den Seiten 28 bis 42 beschriebenen Grundlagen des Konzerns sind grundsätzlich nach wie vor gültig. Änderungen haben sich jedoch im Konsolidierungskreis und der Segmentberichterstattung ergeben.

Vergleichbarkeit von Angaben

Veränderungen im Konsolidierungskreis und der Segmentberichterstattung

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2018 hat die Clearstream International S.A. 100 Prozent der Anteile an der Swisscanto Funds Centre Ltd., London, Vereinigtes Königreich, erworben. Die Gesellschaft wird seit diesem Zeitpunkt voll in den Konzernabschluss der Deutsche Börse AG einbezogen. Inzwischen wurde das Geschäft in Clearstream Funds Centre umbenannt. Mit der Transaktion erweitert Clearstream sein Dienstleistungsangebot im Investmentfondsbereich um zusätzliche Distributionswege. Dank der neuen Dienstleistungen, die die Verwaltung von Vertriebsverträgen und die Datenaufbereitung umfassen, kann Clearstream seine globale Geschäftsstrategie weiter ausbauen.

Im ersten Quartal 2019 hat die European Energy Exchange AG (EEX) den Erwerb der Anteile an der Grexel Systems Oy, Helsinki, Finnland, erfolgreich abgeschlossen. Grexel Systems ist der führende Anbieter von Registern für Herkunftsnachweise und andere Energiezertifikate in Europa. Seit dem 1. Februar 2019 hält die EEX 100 Prozent der Anteile an dem Unternehmen. Erlöse und Kosten werden im Segment EEX (Commodities) berichtet.

Die Clearstream Banking S.A., Luxemburg, Luxemburg (Clearstream Banking Luxemburg) hat im dritten Quartal 2019 den Erwerb der Ausmaq Limited, Sydney, Australien, erfolgreich abgeschlossen. Damit baut die Gruppe Deutsche Börse ihr Angebot für Investmentfonds weiter aus und steigt in den australischen Markt ein. Seit dem 31. Juli 2019 hält die Clearstream Banking Luxemburg 100 Prozent der Anteile an dem Unternehmen. Erlöse und Kosten werden im Segment IFS (Investment Fund Services) berichtet.

Im dritten Quartal 2019 hat die Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main, Deutschland den Erwerb der Axioma, Inc., New York, USA, (Axioma) abgeschlossen. Axioma wurde mit dem Indexgeschäft der Deutschen Börse zu dem neuen Unternehmen Qontigo zusammengeführt, einem innovativen Investmentinformationsanbieter und führenden Entwickler von Lösungen für die Modernisierung des Investmentmanagements, vom Risiko bis zur Rendite. Seit dem 13. September 2019 hält die Deutsche Börse 78,3 Prozent der Anteile an dem Unternehmen. Erlöse und Kosten werden im Segment Qontigo (Index- und Analytikgeschäft) berichtet. Im Zuge dessen wurden auch bestimmte Lizenzerlöse aus dem Segment Data (Datengeschäft) in das neue Segment Qontigo allokiert. Diese beliefen sich für das dritte Quartal 2019 auf insgesamt 3,3 Mio. €, für die ersten neun Monate 2019 auf 10,1 Mio. €. Dementsprechend wurden ebenfalls die Vorjahreswerte angepasst.

Veränderungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzernbilanz durch die Bilanzierung von Leasingverträgen gemäß IFRS 16

Die Gruppe Deutsche Börse hat die Bilanzierung von Leasingverträgen gemäß IFRS 16 zum 1. Januar 2019 angepasst. Sie erfasst nun die Aufwendungen für bestimmte Leasingverhältnisse wie im [Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 207 bis 209](#) beschrieben. Diese werden seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr unter den operativen Kosten ausgewiesen, sondern als Teil der Abschreibungen und im Finanzergebnis. Da die Vorjahreswerte nicht angepasst werden, führt IFRS 16 dazu, dass die operativen Kosten im ersten bis dritten Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sinken, EBITDA und Abschreibung steigen und das Finanzergebnis sinkt. Die Bilanzsumme zum 1. Januar 2019 ist durch die Aktivierung von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen und unter Berücksichtigung der in diesem Zusammenhang erfassten latenten Steuern insgesamt um 272,7 Mio. € gestiegen.

Um die Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2019 mit den Werten der entsprechenden Vorjahresperioden vergleichbar zu machen, gibt die folgende Tabelle Schätzwerte für Q3/2018 und Q1-Q3/2018 für die rückwirkende Anwendung von IFRS 16 an. Diese Zahlen sind nicht gemäß nationalen oder internationalen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt oder geprüft, sondern dienen lediglich der besseren Veranschaulichung der Geschäftsentwicklung des Unternehmens.

Schätzwerte für die Verschiebungen von operativen Kosten zu den Abschreibungen und zum Finanzergebnis für Q3/2018 und Q1–3/2018 aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16

	Q3/2018 Mio. €	Q1–3/2018 Mio. €
Konzern		
Reduzierung der operativen Kosten	12,5	37,6
Erhöhung der Abschreibung	11,8	35,4
Reduzierung des Finanzergebnisses	0,8	2,2
Berichtssegmente (Reduzierung der operativen Kosten)		
Eurex (Finanzderivate)	2,9	8,7
EEX (Commodities)	0,8	2,4
360T (Devisenhandel)	0,3	0,8
Xetra (Wertpapierhandel)	1,0	3,2
Clearstream (Nachhandel)	4,8	14,4
IFS (Investment Fund Services)	1,1	3,4
GSF (Sicherheitenmanagement)	0,7	1,9
STOXX (Indexgeschäft)	0,4	1,3
Data (Datengeschäft)	0,5	1,5

Ertragslage

Ertragslage des Konzerns im dritten Quartal 2019

Kennzahlen zur Ertragslage der Gruppe Deutsche Börse (berichtet)

		30.09.2019	3. Quartal zum 30.09.2018	Veränderung %	30.09.2019	9 Monate zum 30.09.2018	Veränderung %
Nettoerlöse	Mio. €	733,8	660,7	11	2.179,4	2.039,3	7
Operative Kosten	Mio. €	319,5	289,1	11	884,2	881,3	0
EBITDA	Mio. €	415,7	375,4	11	1.300,6	1.164,2	12
Abschreibungen	Mio. €	53,9	44,1	22	162,4	143,8	13
EBIT	Mio. €	361,8	331,3	9	1.138,2	1.020,4	12
Den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnender Periodenüberschuss	Mio. €	248,6	225,0	10	790,7	684,3	16
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	1,35	1,22	11	4,31	3,69	17

Kennzahlen zur Ertragslage der Gruppe Deutsche Börse (bereinigt)

		30.09.2019	3. Quartal zum 30.09.2018	Veränderung %	30.09.2019	9 Monate zum 30.09.2018	Veränderung %
Nettoerlöse	Mio. €	733,8	651,4	13	2.179,4	2.030,0	7
Operative Kosten	Mio. €	273,5	260,1	5	782,1	777,5	1
EBITDA	Mio. €	461,7	395,1	17	1.402,7	1.258,7	11
Abschreibungen	Mio. €	53,6	43,8	22	161,2	126,7	27
EBIT	Mio. €	408,1	351,3	16	1.241,5	1.132,0	10
Den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnender Periodenüberschuss	Mio. €	282,9	239,6	18	863,2	772,2	12
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	1,54	1,30	18	4,71	4,17	13

Wie bereits im ersten Halbjahr war die gesamtwirtschaftliche Lage im dritten Quartal 2019 von einem nachlassenden Weltwirtschaftswachstum sowie politischen Unsicherheitsfaktoren vor allem in den Industrienationen geprägt. Insbesondere der anhaltende Zollstreit zwischen den USA und China verstärkte die Sorgen der Marktteilnehmer über eine Abschwächung des Welthandels. Im Euroraum dämpfte die Unsicherheit im Hinblick auf den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union die Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung. Um einem möglichen wirtschaftlichen Abschwung entgegenzuwirken, wurden sowohl in den USA durch die Federal Reserve (Fed) als auch im Euroraum durch die Europäische Zentralbank (EZB) geldpolitische Maßnahmen angekündigt bzw. umgesetzt. So senkte die Fed Ende Juli 2019 ihren Zielkorridor für den Leitzins in den USA um 25 Basispunkte auf 2,00 Prozent bis 2,25 Prozent. Auch die EZB reagierte auf die schwachen Wirtschaftsdaten und kündigte an, an ihrer lockeren Geldpolitik solange festzuhalten, bis ihr Inflationsziel erreicht und eine wirtschaftliche Stabilität im Euroraum gegeben sei.

Mitte September senkte die Fed die US-Leitzinsen erneut, sodass der Zielkorridor dort nunmehr bei 1,75 Prozent bis 2,00 Prozent liegt. Zinssenkungen der Fed wirken sich negativ auf die Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft der Gruppe Deutsche Börse aus, da der Liquiditätsbestand zu einem großen Teil in US-Dollar gehalten wird. Aufgrund der Zinserhöhungen der Fed im Vorjahr sowie des höheren in US-Dollar angelegten Barmittelbestands lagen die Nettozinserträge im Betrachtungszeitraum dennoch leicht über dem Vorjahreswert.

Infolge der gedämpften Erwartungen an das Wirtschaftswachstum fielen der EURO STOXX 50 und der deutsche Leitindex DAX Anfang August deutlich. Bis zum Ende des dritten Quartals konnten sich beide Indizes wieder erholen und notierten in etwa auf dem Stand wie zu Quartalsbeginn. Während sich die Handelsvolumina an den Kassamärkten von diesen Kursbewegungen relativ unbeeindruckt zeigten, kam es bedingt durch die hohe Volatilität an einzelnen Tagen zu deutlich erhöhter Handelsaktivität an den Terminmärkten.

Vor diesem Hintergrund konnte die Gruppe Deutsche Börse ihre Nettoerlöse im dritten Quartal 2019 gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 733,8 Mio. Euro steigern (Q3/2018: 660,7 Mio. €). Ohne Berücksichtigung eines einmaligen Erlöses aus Versicherungsleistungen im Vorjahresquartal in Höhe von 9,3 Mio. Euro entspricht dies einem Anstieg um 13 Prozent. Der Beitrag der strukturellen Wachstumsinitiativen lag mit rund 6 Prozent Wachstum im Rahmen der Erwartungen des Unternehmens. Dabei waren die Segmente Eurex (Finanzderivate) und EEX (Commodities) die Haupttreiber dieser Entwicklung. Im Bereich Eurex (Finanzderivate) trieben neben dem OTC-Clearing vor allem neue Produkte und Preismodelle das strukturelle Wachstum der Nettoerlöse. Im Bereich EEX (Commodities) führten deutliche Marktanteilsgewinne in Europa und den USA zu einer positiven Entwicklung des strukturellen Nettoerlöswachstums. Darüber hinaus trugen auch die Segmente Qontigo (Index- und Analytikgeschäft), 360T (Devisenhandel) und IFS (Investment Fund Services) zu dem starken strukturellen Wachstum bei.

Zyklische Faktoren hatten einen Einfluss von ebenfalls rund 6 Prozent auf das Nettoerlöswachstum der Gruppe. Insbesondere die erhöhte Handelsaktivität an den Terminmärkten wirkte sich positiv auf den Umsatz mit Finanzderivaten im Segment Eurex (Finanzderivate) aus. Infolgedessen stiegen auch die Einnahmen aus Börsenlizenzen im Index- und Analytikgeschäft (Segment Qontigo). Das Geschäft im Handel mit Strom und Gas im Segment EEX (Commodities) profitierte zudem von einer erhöhten Handelsaktivität in den europäischen Kernmärkten. Einen positiven Beitrag leisteten auch die Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft im Segment Clearstream (Nachhandel), die aufgrund der im Vorjahresvergleich immer noch leicht höheren Zinsen in den USA sowie höherer in US-Dollar angelegten Barmittel gestiegen sind.

Konsolidierungseffekte, hauptsächlich resultierend aus den Akquisitionen von Axioma und Swisscanto, trugen ebenfalls rund 1 Prozent zum Nettoerlöswachstum bei.

Durch die Umklassifizierung von Aufwendungen infolge der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 ergaben sich Auswirkungen auf den Ausweis der operativen Kosten und des EBITDA sowie der Abschreibungen und des Finanzergebnisses. Für Details siehe den [Abschnitt „Veränderungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzernbilanz durch die Bilanzierung von Leasingverträgen gemäß IFRS 16“](#).

Die bereinigten operativen Kosten stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal um 5 Prozent auf 273,5 Mio. € (Q3/2018: 260,1 Mio. €). Höhere Investitionen, v. a. in Wachstumsinitiativen, höhere Aufwendungen für die aktienbasierte Vergütung sowie Konsolidierungseffekte haben dabei den Umstellungseffekt auf IFRS 16 überkompensiert und zur Steigerung der Kosten beigetragen.

Bereinigt wurden die operativen Kosten um Sondereffekte in Höhe von 46,0 Mio. € (Q3/2018: 29,0 Mio. €). Diese enthalten im Wesentlichen Kosten für Unternehmensübernahmen, die Inanspruchnahme von Rechtsberatungsleistungen, sowie für Maßnahmen zur Senkung der strukturellen Kosten, die im Rahmen der „Roadmap 2020“ initiiert wurden.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) der Gruppe Deutsche Börse stieg um 17 Prozent auf 461,7 Mio. € (Q3/2018: 395,1 Mio. €). Die Position Abschreibung und Wertminderungsaufwand (bereinigt) belief sich im dritten Quartal 2019 auf 53,6 Mio. € (Q3/2018: 43,8 Mio. €).

Das Finanzergebnis der Gruppe belief sich im dritten Quartal 2019 auf –16,8 Mio. € (Q3/2018: –15,1 Mio. €). Die bereinigte Steuerquote lag im dritten Quartal 2019 wie erwartet bei 26,0 Prozent (Q3/2018: 27,0 Prozent).

Der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss lag mit 248,6 Mio. Euro um 10 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals. Um Sondereffekte bereinigt nahm der Periodenüberschuss um 18 Prozent auf 282,9 Mio. € zu (Q3/2018: 239,6 Mio. €).

Ertragslage der Segmente im dritten Quartal 2019**Segment Eurex (Finanzderivate)**

Kennzahlen des Segments Eurex (Finanzderivate)

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2019	30.09.2018	Veränderung	30.09.2019	30.09.2018	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	242,1	202,6	19	722,3	679,2	6
Aktienindexderivate	126,4	99,3	27	363,7	334,4	9
Zinsderivate	55,0	51,9	6	164,7	174,1	-5
Aktienderivate	10,1	7,4	36	38,3	30,9	24
OTC-Clearing ¹⁾	10,0	6,7	49	28,7	18,1	59
Entgelte für hinterlegte Sicherheiten	13,2	11,5	15	40,0	35,0	14
Sonstige ²⁾	27,4	25,8	6	86,9	86,7	0
Operative Kosten	76,3	79,0	-3	216,0	244,3	-12
EBITDA	167,0	126,6	32	510,3	437,4	17
EBITDA (bereinigt)	172,4	134,8	28	524,4	469,7	12
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS						
Finanzderivate: Handelsvolumen auf Eurex Exchange	Mio. Kontrakte	Mio. Kontrakte	%	Mio. Kontrakte	Mio. Kontrakte	%
Derivate ³⁾	471,9	407,6	16	1.484,5	1.444,3	3
Aktienindexderivate	248,5	202,4	23	723,6	685,6	6
Zinsderivate	146,6	135,3	8	437,1	473,0	-8
Aktienderivate	75,3	69,4	9	320,3	285,1	12
OTC-Clearingvolumen	Mrd. €	Mrd. €	%	Mrd. €	Mrd. €	%
Ausstehendes Nominalvolumen (Durchschnitt) ⁴⁾	12.591,6	8.857,9	42	12.651,8	6.230,8	103
Verrechnetes Nominalvolumen	5.203,4	4.282,6	22	19.745,3	11.311,9	75

1) u. a. Zinserträge aus hinterlegten Sicherheiten für außerbörslich gehandelte Zinsswaps

2) u. a. Konnektivität und Gebühren der Marktteilnehmer

3) Die Gesamtsumme weicht von der Summe der Einzelwerte ab, da sie weitere gehandelte Produkte wie ETCs auf Edelmetallderivate enthält

4) Verrechnetes Nominalvolumen aufgrund von Compression-Läufen (Nachhandelsereignissen) nicht berücksichtigt

Im Segment Eurex (Finanzderivate) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Geschäftsentwicklung im Handel und Clearing von Finanzderivaten an der Terminbörse Eurex Exchange. Das Clearingvolumen von OTC-Zinsderivaten, einem der strukturellen Wachstumsfaktoren der Gruppe Deutsche Börse, wird innerhalb des Segments als gesonderte Position ausgewiesen. Die Geschäftsentwicklung des Segments Eurex wird im Wesentlichen durch die Handelsaktivität institutioneller Investoren und den Eigenhandel professioneller Marktteilnehmer bestimmt.

Das Handelsvolumen im Segment Eurex belebte sich im dritten Quartal 2019 über alle Anlageklassen hinweg deutlich und stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um insgesamt 16 Prozent. Unterstützend wirkte die zeitweise gestiegene Volatilität, insbesondere im Monat August, infolge zahlreicher politischer Unsicherheitsfaktoren. Davon profitierten v. a. Aktienindexderivate, deren Handelsvolumen um 23 Prozent zunahm. Überdurchschnittlich hohes Wachstum war dabei in auf DAX- und MSCI-Indizes basierenden Produkten zu verzeichnen. Bei Derivaten auf Einzelaktien nahm das Handelsvolumen um 9 Prozent zu. Der Handel mit Zinsderivaten stieg um 8 Prozent und war getrieben durch Portfolioanpassungen der Marktteilnehmer im Zuge der Senkung des Leitzinses durch die US-Notenbank und der angekündigten Maßnahmen der EZB.

Das Wachstum setzte sich auch beim Clearing von OTC-Zinsderivaten im dritten Quartal 2019 fort. So übertraf das ausstehende Nominalvolumen den Wert des Vorjahreszeitraums um 42 Prozent. Anfang September 2019 gab Eurex Clearing bekannt, die Buchungsentgelte für die Übertragung von Zinsderivate-Portfolien bis zum Jahresende 2019 vollständig auszusetzen. Mit diesem Schritt unterstützt Eurex ihre Kunden bei der Migration ihrer Positionen in die EU27. Das verrechnete Nominalvolumen nahm im dritten Quartal um 22 Prozent zu.

Infolge des erhöhten Handelsvolumens steigerte das Segment Eurex seine Nettoerlöse im dritten Quartal 2019 um insgesamt 19 Prozent.

Segment EEX (Commodities)

Kennzahlen des Segments EEX (Commodities)

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2019	30.09.2018	Veränderung	30.09.2019	30.09.2018	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	70,4	61,6	14	215,3	184,5	17
Strom-Spotmarkt	16,7	15,9	5	52,3	49,8	5
Strom-Terminmarkt	26,6	20,4	30	78,6	57,5	37
Gas	9,8	8,0	23	32,3	26,6	21
Sonstige (inkl. Konnektivität, Gebühren der Marktteilnehmer, Emissionshandel)	17,3	17,3	0	52,1	50,6	3
Operative Kosten	37,9	35,8	6	115,6	104,3	11
EBITDA	32,5	25,8	26	99,5	80,2	24
EBITDA (bereinigt)	36,7	27,1	35	108,9	84,2	29
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS						
Commodities: Handelsvolumen an der EEX	TWh	TWh	%	TWh	TWh	%
Strom-Spotmarkt	144,7	138,0	5	447,6	426,4	5
Strom-Terminmarkt	1.439,2	1.091,6	32	4.259,5	3.100,8	37
Gas	682,1	460,7	48	1.946,7	1.419,9	37

Im Segment EEX (Commodities) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Handelsaktivität auf den Plattformen des EEX Segments mit Standorten in Europa, Asien und Nordamerika. Das Segment EEX betreibt Marktplätze für Energie- und Commodity-Produkte und verbindet mehr als 600 Handelsteilnehmer weltweit. Das Angebot umfasst Kontrakte auf Energie, Metalle, Umwelt-, Fracht- und Agrarprodukte. Die wichtigsten Erlösträger des Segments sind der Strom-Spotmarkt und -Terminmarkt sowie der Gasmarkt.

Im Strom-Spotmarkt knüpfte das Segment EEX an das Wachstum des ersten Halbjahrs an und steigerte ihr Handelsvolumen im dritten Quartal 2019 um 5 Prozent. In den Intraday-Märkten resultierte das Wachstum v. a. aus dem höheren Anteil erneuerbarer Energien. Die Strom-Terminmärkte des EEX Segments erzielten im dritten Quartal 2019 ein Volumenwachstum von 32 Prozent. Der Handel mit Phelix-DE-Futures erreichte im September ein neues Rekordvolumen. Entsprechend baute das Segment EEX seinen Marktanteil im deutschen Markt weiter aus.

Starkes Wachstum war auch in Frankreich, Spanien und Ungarn zu verzeichnen. Die im Jahr 2017 übernommene US-amerikanische Nodal Exchange konnte ihr Handelsvolumen im dritten Quartal 2019 fast verdoppeln und ihre Marktposition weiter ausweiten. Im September 2019 erreichte die Nodal Exchange einen Marktanteil von über 40 Prozent im nordamerikanischen Strom-Terminmarkt.

Im Gasmarkt stieg das Handelsvolumen des Segments EEX um insgesamt 48 Prozent. Sowohl der Spot- als auch der Terminmarkt trugen zu dem starken Anstieg bei. Der wesentliche Wachstumstreiber war der niederländische Markt.

Über alle Produktgruppen hinweg wuchsen die Nettoerlöse im Segment EEX im dritten Quartal 2019 um 14 Prozent.

Segment 360T (Devisenhandel)

Kennzahlen des Segments 360T (Devisenhandel)

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2019	30.09.2018	Veränderung	30.09.2019	30.09.2018	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	24,4	20,9	17	67,6	57,0	19
Handel	20,8	17,8	17	56,8	48,7	17
Sonstige (u. a. Konnektivität, Gebühren der Marktteilnehmer)	3,6	3,1	16	10,8	8,3	30
Operative Kosten	12,2	9,2	33	42,0	34,5	22
EBITDA	12,2	11,7	4	25,6	22,5	14
EBITDA (bereinigt)	11,6	8,6	35	31,3	24,7	27
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS						
Devisengeschäft:						
Handelsvolumen auf 360T®	Mrd. €	Mrd. €	%	Mrd. €	Mrd. €	%
Durchschnittliches tägliches Volumen ¹⁾	87,0	72,0	21	81,3	67,2	21

1) Inkl. Handelsvolumen der 360TGTX Inc. seit Juli 2018

Im Segment 360T (Devisenhandel) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Geschäftsentwicklung im Devisenhandel, der auf den Plattformen ihrer Tochtergesellschaften 360 Treasury Systems AG und 360TGTX Inc. abgewickelt wird. Die Nettoerlöse des Segments 360T werden im Wesentlichen durch die Handelsaktivität institutioneller Investoren und international agierender Unternehmen sowie die Bereitstellung von Liquidität durch sog. Liquidity Provider bestimmt.

Das Marktumfeld im Segment 360T war im dritten Quartal 2019 freundlicher, was sich in der soliden Entwicklung der Geschäftstätigkeit reflektiert. Vor diesem Hintergrund und Dank der Gewinnung und Anbindung von Neukunden, insbesondere in den USA, konnte 360T das durchschnittliche Handelsvolumen auf seinen Plattformen im dritten Quartal um 21 Prozent steigern. Starkes Wachstum war v. a. bei Swap- und Forwardtransaktionen zu verzeichnen, dagegen entwickelte sich das Spotgeschäft langsamer.

Aufgrund des Produktmixes mit einem höheren Anteil an Produkten mit geringerer Marge lag das Nettoerlöswachstum im dritten Quartal mit 17 Prozent leicht unter dem Anstieg des Handelsvolumens.

Segment Xetra (Wertpapierhandel)

Kennzahlen des Segments Xetra (Wertpapierhandel)

	30.09.2019	3. Quartal zum 30.09.2018	Veränderung	30.09.2019	9 Monate zum 30.09.2018	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	54,5	53,3	2	167,8	170,5	-2
Handel und Clearing	38,9	39,7	-2	117,8	128,9	-9
Listing	5,0	4,1	22	14,1	11,9	18
Sonstige (u. a. Konnektivität, Gebühren der Marktteilnehmer)	10,6	9,5	12	35,9	29,7	21
Operative Kosten	24,7	25,3	-2	72,2	79,6	-9
EBITDA	30,6	29,4	4	98,4	95,3	3
EBITDA (bereinigt)	31,1	30,2	3	101,5	101,6	0
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS						
Handelsvolumen (Order- buchumsatz in Einfachzählung an den Handelsplätzen Xetra®, Börse Frankfurt und Tradegate)	Mrd. €	Mrd. €	%	Mrd. €	Mrd. €	%
Aktien	337,1	350,8	-4	1.020,4	1.164,6	-12
ETF/ETC/ETN	39,1	34,1	15	108,4	127,0	-15

Im Segment Xetra (Wertpapierhandel) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Entwicklung auf ihren Handelsplätzen im Kassamarkt (Xetra®, Börse Frankfurt und Tradegate). Neben Erträgen aus Handel und Verrechnung (Clearing) erzielt das Segment Erlöse aus der fortlaufenden Notierung und aus Neuzulassungen von Unternehmen (Listings), sowie aus der Anbindung von Kunden an die Handelsplätze und durch Services für Partnerbörsen.

Das Handelsvolumen in Aktien am Kassamarkt war im dritten Quartal 2019 um 4 Prozent leicht rückläufig. Dieser Rückgang resultierte zum einen aus der weiterhin geringen Aktienmarktvolatilität und zum anderen aus den im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Indexständen. Im Wettbewerb mit paneuropäischen Handelsplätzen konnte Xetra seine Position als Referenzmarkt für den Handel mit DAX®-Aktien dennoch weiter festigen und seinen Marktanteil auf 72 Prozent ausbauen (Q3/2018: 67 Prozent). Das Handelsvolumen mit börsengehandelten Indexfonds stieg dagegen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 15 Prozent. Diese Produkte haben überproportional stark profitiert von einem kurzzeitigen Anstieg der Volatilität im August und von höherer Handelsaktivität von Kleinanlegern.

Im dritten Quartal fand mit dem Börsengang der TeamViewer AG das größte IPO eines Technologieunternehmens in Deutschland seit dem Jahr 2000 statt. Das Emissionsvolumen des Softwareunternehmens lag bei 2,2 Mrd. €. Im Juli ließ zudem der Online-Händler Global Fashion Group S.A. seine Aktien im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notieren.

Die Nettoerlöse des Segments Xetra lagen im dritten Quartal 2019 um 2 Prozent über dem Vorjahreswert. Aufgrund des Rabatt- und Preismodells der Deutschen Börse, das bei niedrigeren Handelsvolumina entsprechend geringere Mengenrabatte gewährt, entwickelten sich die Erlöse etwas günstiger als das Handelsvolumen. Anstiege verzeichneten zudem die Entgelte für Listing und Konnektivität.

Segment Clearstream (Nachhandel)

Kennzahlen des Segments Clearstream (Nachhandel)

	30.09.2019	3. Quartal zum 30.09.2018	Veränderung	30.09.2019	9 Monate zum 30.09.2018	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	189,1	184,0	3	573,9	543,6	6
Verwahrung (Custody)	97,1	94,5	3	289,6	285,2	2
Abwicklung (Settlement)	21,2	17,6	20	61,4	57,0	8
Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft	45,8	38,0	21	145,8	111,9	30
Third-Party Services	5,4	6,6	-18	18,9	26,0	-27
Sonstige (u. a. Konnektivität, Kontoführung)	19,6	27,3	-28	58,2	63,5	-8
Operative Kosten	75,8	78,4	-3	214,9	227,7	-6
EBITDA	113,3	105,3	8	358,9	315,7	14
EBITDA (bereinigt)	118,7	109,9	8	376,6	335,5	12
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS			%			%
Wert der verwahrten Wertpapiere ICSD und CSD (Durchschnitt) (Mrd. €)	11.570,4	11.373,3	2	11.487,9	11.294,3	2
Abwicklungstransaktionen ICSD (Mio.)	14,5	11,3	28	41,8	35,7	17
Durchschnittlicher täglicher Liquiditätsbestand (Mrd. €)	15,7	12,6	25	15,6	12,9	21

Im Segment Clearstream (Nachhandel) bündelt die Gruppe Deutsche Börse die Abwicklung (Settlement) und Verwahrung (Custody) von Wertpapieren. Mit der dem Handel nachgelagerten Infrastruktur für Eurobonds und weitere Märkte begleitet und betreut Clearstream die Emission, Abwicklung, Verwaltung und Verwahrung für Wertpapiere aus über 50 Märkten weltweit. Die Nettoerlöse des Segments werden im Wesentlichen durch das Volumen und den Wert der verwahrten Wertpapiere bestimmt – hierüber definieren sich die Depotentgelte. Das Abwicklungsgeschäft hängt vorrangig von der Anzahl der Transaktionen ab, die Clearstream über börsliche und außerbörsliche Handelsplätze abwickelt. Diesem Segment ebenfalls zugeordnet werden die Nettozinserträge, die Clearstream im Bankgeschäft erzielt.

Der Wert der verwahrten Vermögenswerte stieg im dritten Quartal 2019 leicht um 2 Prozent, überwiegend dank höherer Volumina im ICSD-Geschäft. Die durch Verwahrleistungen generierten Nettoerlöse stiegen im dritten Quartal entsprechend um 3 Prozent an. Die aus Abwicklungsleistungen resultierenden Nettoerlöse nahmen im Vorjahresvergleich infolge erheblich höherer Transaktionsvolumina um 20 Prozent zu. Für diese Entwicklung war im Wesentlichen die erhöhte Marktvolatilität ausschlaggebend. Die Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft beliefen sich im dritten Quartal 2019 auf 45,8 Mio. € Wenngleich diese im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind, entwickelten sich die Nettozinserträge im derzeitigen Jahresverlauf aufgrund der Zinssenkungen der US Federal Reserve rückläufig. Die Bareinlagen hingegen stiegen deutlich um 25 Prozent.

Die Nettoerlöse aus Third-Party Services lagen unter dem Vorjahresniveau. Trotz weiterhin solider Zuwächse bei den Nettoerlösen konnte das aufsichtsrechtliche Berichtswesen über REGIS-TR die Rückgänge im Managed-Services-Geschäft (aufgrund der Aufgabe der Geschäftsaktivität) nicht vollständig ausgleichen.

Die sonstigen Erlöse lagen unter dem Vorjahresniveau, da im entsprechenden Vorjahresquartal Versicherungsleistungen in Höhe von 9,3 Mio. € enthalten waren.

Insgesamt stiegen die Nettoerlöse des Segments Clearstream im dritten Quartal 2019 um 3 Prozent.

Segment IFS (Investment Fund Services)

Kennzahlen des Segments IFS (Investment Fund Services)

	30.09.2019	3. Quartal zum 30.09.2018	Veränderung	30.09.2019	9 Monate zum 30.09.2018	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	48,0	37,3	29	133,3	114,1	17
Verwahrung (Custody)	20,5	16,8	22	55,2	49,3	12
Abwicklung (Settlement)	13,6	11,7	16	39,1	37,2	5
Sonstige (u. a. Konnektivität, Order Routing, Gebühren für Reporting)	13,9	8,8	58	39,0	27,6	41
Operative Kosten	28,3	22,1	28	78,6	69,4	13
EBITDA	19,7	15,2	30	54,7	44,7	22
EBITDA (bereinigt)	24,0	16,7	44	66,1	51,7	28
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS			%			%
Wert der verwahrten Wertpapiere (Durchschnitt) (Mrd. €)	2.528,9	2.401,1	5	2.469,4	2.387,7	3
Abwicklungstransaktionen (Mio.)	7,3	5,8	25	20,3	18,4	10

Im Segment IFS (Investment Fund Services) fasst die Gruppe Deutsche Börse das Order-Routing sowie die Abwicklung und Verwahrung von börsengehandelten Investment- und alternativen Investmentfonds über Clearstream zusammen. Kunden können ihr gesamtes Fondsportfolio über Vestima®, die Fondsverarbeitungsplattform von Clearstream, abwickeln und verwahren. Die Nettoerlöse des Segments IFS werden im Wesentlichen vom Wert der verwahrten Wertpapiere und der Anzahl der Transaktionen bestimmt.

Im dritten Quartal 2019 konnte in diesem Segment ein starkes Wachstum der Nettoerlöse von 29 Prozent verzeichnet werden. Der Wert der verwahrten Wertpapiere im Segment IFS stieg um 5 Prozent und führte zu einer Zunahme der durch Verwahrleistungen generierten Nettoerlöse um 22 Prozent. Die Anzahl der Abwicklungstransaktionen stieg um 25 Prozent. Das Onboarding neuer Kunden sowie die angesichts volatilerer Märkte hohe Aktivität der Bestandskunden waren die treibenden Kräfte im Segment. Nach der Übernahme der Swisscanto Funds Centre Ltd. Ende 2018 wurde die im Mai gestartete Einführung der entsprechenden Dienstleistungen planmäßig vorangetrieben und neue Kunden konnten gewonnen werden.

Im Laufe des dritten Quartals 2019 schloss IFS außerdem die Übernahme der Ausmaq Limited von der National Australia Bank Limited ab. Durch die Akquisition des spezialisierten Anbieters von Verwahrleistungen für Fonds erweitert IFS sein Fondsangebot auf den australischen Markt.

Segment GSF (Sicherheitenmanagement)

Kennzahlen des Segments GSF (Sicherheitenmanagement)

	30.09.2019	3. Quartal zum 30.09.2018	Veränderung	30.09.2019	9 Monate zum 30.09.2018	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	19,3	21,4	-10	58,0	61,5	-6
Sicherheitenmanagement	12,4	11,2	11	35,2	32,7	8
Wertpapierleihe	6,9	10,2	-32	22,8	28,8	-21
Operative Kosten	9,7	10,1	-4	28,5	31,6	-10
EBITDA	9,0	11,3	-20	28,5	29,9	-5
EBITDA (bereinigt)	9,6	11,8	-19	31,3	33,1	-5
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS	Mrd. €	Mrd. €	%	Mrd. €	Mrd. €	%
Ausstehendes Volumen Sicherheitenmanagement (Durchschnitt)	408,2	379,9	7	401,6	376,8	7
Ausstehendes Volumen Wertpapierleihe (Durchschnitt)	48,3	50,9	-5	45,9	55,2	-17

Im Segment GSF (Sicherheitenmanagement) betrachtet die Gruppe Deutsche Börse die Geschäftsentwicklung von Clearstream-Leistungen im Bereich Sicherheitenmanagement und Wertpapierleihe. Zum Sicherheitenmanagement (vormals „Repo-Geschäft“) zählen neben der Sicherheitenverwaltung das Tri-Party-Sicherheitenmanagement und das GC Pooling®-Geschäft.

Das durchschnittliche ausstehende Volumen im Sicherheitenmanagement stieg im dritten Quartal 2019 um 7 Prozent an, getrieben durch die Akquisition neuer Kunden sowie wachsende Volumina im Bereich der Produkte, für die eine Segregation von Initial Margin gemäß der Europäischen Marktinfrastrukturverordnung (EMIR) notwendig ist. Die durch Sicherheitenmanagement generierten Nettoerlöse stiegen im dritten Quartal entsprechend um 11 Prozent an. Demgegenüber steht ein Rückgang der im Bereich Wertpapierleihe generierten Nettoerlöse um 32 Prozent. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und der Geldmarktpolitik der EZB erweisen sich die Marktbedingungen im Wertpapierleihegeschäft nach wie vor als herausfordernd, und haben den Druck auf die Leihegebühren noch weiter verstärkt. Gegenüber dem ersten Halbjahr erholten sich die Volumina der Wertpapierleihe im dritten Quartal dank Neukundengewinnung jedoch teilweise. Insgesamt sanken die Nettoerlöse des Segments GSF im dritten Quartal 2019 um 10 Prozent.

Segment Qontigo (Index- und Analytikgeschäft)Kennzahlen des Segments Qontigo (Index- und Analytikgeschäft)¹⁾

	30.09.2019	3. Quartal zum 30.09.2018	Veränderung	30.09.2019	9 Monate zum 30.09.2018	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	45,4	35,7	27	122,4	110,7	11
ETF-Lizenz Erlöse	9,2	11,1	-17	27,4	32,8	-16
Börsen-Lizenz Erlöse	8,1	6,9	17	24,0	22,9	5
Analytik	6,0	n/a	n/a	6,0	n/a	n/a
Sonstige Lizenz Erlöse (u. a. Lizenzen auf strukturierte Produkte)	22,1	17,7	25	65,0	55,0	18
Operative Kosten	37,3	11,7	219	67,8	38,9	74
EBITDA	8,1	24,0	-66	54,6	71,8	-24
EBITDA (bereinigt)	29,4	25,2	17	82,9	78,9	5
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS	Mrd. €	Mrd. €	%	Mrd. €	Mrd. €	%
Vermögen in ETFs auf STOXX®- Indizes (Durchschnitt)	69,2	82,6	-16	70,3	85,2	-17
Vermögen in ETFs auf DAX®- Indizes (Durchschnitt)	23,6	28,2	-16	24,3	28,5	-15
Gehandelte Indexderivate (Mio. Kontrakte)	230,3	187,6	23	667,6	634,3	5

1) Im Zuge der Zusammenführung wurden bestimmte Lizenz Erlöse aus dem Segment Data (Datengeschäft) in das neue Segment Qontigo allokiert (für Details siehe den Abschnitt „Veränderungen im Konsolidierungskreis und der Segmentberichterstattung“)

Im Segment Qontigo (Index- und Analytikgeschäft) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Entwicklung ihres Tochterunternehmens Qontigo, das im September 2019 durch den Zusammenschluss von STOXX Ltd. und Axioma Inc. gegründet wurde. Im Indexgeschäft bietet Qontigo Emittenten mittels eines umfangreichen Indexangebots eine Vielzahl von Möglichkeiten, Finanzprodukte für unterschiedlichste Investitionsstrategien aufzulegen. Während die ETF-Lizenz Erlöse von der Höhe des Vermögens abhängen, das weltweit in börsengehandelten Indexfonds (Exchange-traded Funds, ETFs) auf STOXX®- und DAX®-Indizes investiert wird, bestimmen sich die Börsen-Lizenz Erlöse maßgeblich durch das Handelsvolumen in Indexderivaten auf STOXX- und DAX-Indizes an Eurex®. Lizenz Erlöse aus strukturierten Produkten werden unter den sonstigen Lizenz Erlösen ausgewiesen. Im Bereich Analytik bietet Qontigo seinen Kunden Portfolioerstellungs- und Risikoanalyse-Software sowie Daten. Die Umsätze in diesem Bereich hängen hauptsächlich vom Auftragswert ab. Ein erheblicher Teil dieser Umsatzerlöse erfordert jedoch eine zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung des Neugeschäftsvolumens (anstatt einer Verteilung der Erlöse über die Vertragslaufzeit). Deshalb können die tatsächlichen Nettoerlöse abhängig vom Umfang des Neugeschäftsvolumens von Monat zu Monat schwanken.

Der Abfluss von Anlagegeldern aus europäischen Aktienindizes hielt im dritten Quartal 2019 an. Das durchschnittliche verwaltete Vermögen in ETFs auf STOXX- und DAX-Indizes sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um jeweils 16 Prozent. Entsprechend gingen die ETF-Lizenz Erlöse um 17 Prozent zurück. Die Börsen-Lizenz Erlöse des Segments Qontigo profitierten dagegen von dem gestiegenen Handelsvolumen an der Eurex und nahmen um 17 Prozent zu. Aufgrund des substanziellen Neugeschäfts speziell mit Buy-Side Kunden stiegen die sonstigen Lizenz Erlöse im dritten Quartal um 25 Prozent. Die erstmals ausgewiesenen Analytik-Nettoerlöse repräsentieren das durch den Zusammenschluss mit Axioma neu hinzugekommene Geschäft mit Portfoliomanagement- und Risikoanalyse-Software. Die Erlöse beziehen sich

nur auf den Zeitraum seit Abschluss der Übernahme (17 Kalendertage), beinhalten aber eine zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung aufgrund einer Vertragsverlängerung. In Summe nahmen die Nettoerlöse des Segments im dritten Quartal 2019 damit um 27 Prozent zu.

Im Juli gab STOXX Ltd. die Anerkennung als Administrator gemäß Artikel 32 der EU Benchmark-Verordnung bekannt. Mit der Anerkennung können von STOXX verwaltete Indizes in das ESMA-Benchmark-Register aufgenommen werden. Um im Indexgeschäft der Gruppe Deutsche Börse Synergien zu realisieren, hat die Deutsche Börse AG daher die Administration (wie unter der EU Benchmark-Verordnung definiert) ihrer Indizes (DAX, eb.rexx etc.) an STOXX Ltd. übertragen.

Segment Data (Datengeschäft)

Kennzahlen des Segments Data (Datengeschäft)¹⁾

	3. Quartal zum			9 Monate zum		
	30.09.2019	30.09.2018	Veränderung	30.09.2019	30.09.2018	Veränderung
FINANZKENNZAHLEN	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	40,6	43,9	-8	118,8	118,2	1
Daten aus den Kassa- und Derivatmärkten	29,3	31,8	-8	83,7	86,3	-3
Regulatorische Dienstleistungen	4,5	4,1	10	12,9	12,0	8
Sonstige (u. a. CEF®-Datendienste)	6,8	8,0	-15	22,2	19,9	12
Operative Kosten	17,3	17,5	-1	48,6	51,0	-5
EBITDA	23,3	26,1	-11	70,1	66,7	5
EBITDA (bereinigt)	28,2	30,8	-8	79,7	79,3	1
KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS	Tsd.	Tsd.	%	Tsd.	Tsd.	%
Abonnements (Subscriptions) (Durchschnitt)	326,9	358,3	-9	338,2	386,4	-12

1) Im Zuge der Zusammenführung wurden bestimmte Lizenzerlöse aus dem Segment Data (Datengeschäft) in das neue Segment Qontigo allokiert (für Details siehe den Abschnitt „Veränderungen im Konsolidierungskreis und der Segmentberichterstattung“)

Im Segment Data (Datengeschäft) berichtet die Gruppe Deutsche Börse über die Entwicklung ihres Geschäfts mit der Vermarktung von Lizenzen für Handels- und Marktsignale in Echtzeit sowie für die Bereitstellung von historischen Daten und Analytics. Die wichtigsten Produkte sind Orderbuchdaten aus den Kassa- und Derivatmärkten, aber auch Referenzdaten der Deutschen Börse sowie Daten ihrer Kooperationspartner. Das Segment erzielt einen Großteil seiner Nettoerlöse auf Basis langfristiger Kundenbindungen und ist dabei relativ unabhängig von den Handelsvolumina und der Volatilität an den Kapitalmärkten. Dem Segment werden auch die Erlöse aus regulatorischen Dienstleistungen zugeordnet.

Die Nettoerlöse des Segments Data lagen im dritten Quartal 2019 um 8 Prozent niedriger als im Vorjahresquartal. Der Rückgang resultierte v. a. aus niedrigeren Auditerlösen, da im Vorjahreszeitraum infolge der Überprüfung (Audit) von Kunden ungewöhnlich hohe Erlöse anfielen. Die Nettoerlöse im Bereich der regulatorischen Dienstleistungen stiegen in Summe leicht.

Finanzlage

Generell erwarten die Kunden der Gesellschaft, dass diese konservative Zinsdeckungs- und Verschuldungsgrade aufweist und gute Kreditratings erzielt. Seit 1. Januar 2019 nutzt die Gruppe Deutsche Börse neue Steuerungskennzahlen aus der Konzernbilanz, da die Ratingagentur S&P Global Ratings (S&P) sowohl die betrachteten Kenngrößen als auch deren Berechnungsmethodik angepasst hat. Die wesentlichen neuen Kenngrößen sind:

- Free Funds from Operations (FFO) im Verhältnis zur Nettoverschuldung
- Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA
- Zinsdeckungsgrad, dessen Berechnung angepasst wurde

Um das mit einem AA-Rating konsistente „Minimal Financial Risk Profile“ gemäß S&P-Methodik zu erreichen, strebt das Unternehmen ein Verhältnis der FFO zur Nettoverschuldung von mindestens 50 Prozent, eine Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA von nicht größer als 1,75 und einen Zinsdeckungsgrad in Höhe von mindestens 14 an. In den ersten neun Monaten 2019 hat die Gruppe Deutsche Börse dieses Ziel mit einem Verhältnis der FFO zur Nettoverschuldung von 83 Prozent, einer Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA von 0,9 sowie einem Zinsdeckungsgrad von 37 erreicht. Diesen Werten liegen annualisierte Neunmonatszahlen für FFO in Höhe von rund 985 Mio. €, EBITDA in Höhe von rund 1.302 Mio. € und einer zum Jahresende erwarteten Nettoverschuldung in Höhe von rund 1,6 Mrd. € zugrunde.

Details zur Ermittlung der Werte werden im [Abschnitt „Finanzlage“ im Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 76 bis 81](#) dargestellt.

Das Unternehmen strebt ferner an, das starke AA-Kreditrating der Tochtergesellschaft Clearstream Banking S.A. aufrechtzuerhalten, um den nachhaltigen Erfolg des in der Wertpapierverwahrung und -abwicklung tätigen Segments Clearstream sicherzustellen. Darüber hinaus verlangen die Aktivitäten der Tochtergesellschaft Eurex Clearing AG eine hohe Bonität. Am 20. November 2018 bestätigte S&P zuletzt das AA-Kreditrating der Deutsche Börse AG und das AA-Kreditrating der Clearstream Banking S.A.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Risiken und Chancen

Die Gruppe Deutsche Börse stellt in ihrem [Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 111 bis 136](#) Rahmenbedingungen, Strategie, Grundsätze, Organisation, Prozesse, Methoden und Konzepte ihres Risikomanagements sowie Maßnahmen zur Steuerung bzw. Verringerung von Risiken umfassend dar.

Eine ausführliche Darstellung des aktuellen Standes der Rechtsstreitigkeiten ist im [Halbjahresfinanzbericht 2019 auf den Seiten 51 bis 54](#) enthalten.

Im September 2017 wurde der Clearstream Banking AG und der Clearstream Banking S.A. bekannt, dass die Staatsanwaltschaft Köln ein Ermittlungsverfahren wegen Steuerhinterziehung im Zusammenhang mit der Beteiligung eines Mitarbeiters der Clearstream Banking AG an der Umsetzung von Transaktionen von Marktteilnehmern über den Dividendenstichtag (Cum/Ex-Transaktionen) führt. Mit Schreiben vom 22. Januar 2018 an die Clearstream Banking AG hat die Staatsanwaltschaft Köln die Clearstream Banking AG und

die Clearstream Banking S.A. als mögliche Nebenbeteiligte angehört. Ab dem 27. August 2019 fanden Durchsuchungsmaßnahmen in den Geschäftsräumen der Clearstream Banking AG, der Clearstream Banking S.A. und weiterer Gesellschaften und Stellen der Gruppe Deutsche Börse seitens der Staatsanwaltschaft Köln und diese unterstützenden weiteren Behörden statt. Die Gesellschaften der Gruppe Deutsche Börse erlangten dabei Kenntnis darüber, dass die Staatsanwaltschaft Köln in dem von ihr geführten Ermittlungsverfahren den Kreis der Beschuldigten um weitere ehemalige und derzeitige Angestellte der Gesellschaften der Gruppe Deutsche Börse erweitert hat. Aufgrund des frühen Verfahrensstadiums ist es nicht möglich, Zeitpunkt, Ausmaß und Umfang sowie Folgen einer etwaigen Entscheidung vorherzusagen. Die betroffenen Gesellschaften kooperieren mit den zuständigen Behörden.

Darüber hinaus ist zum jetzigen Zeitpunkt eine wesentliche Änderung der Risikosituation des Konzerns für den Vorstand nicht erkennbar.

Eine ausführliche Beschreibung der Chancen und des Chancenmanagements ist im [Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 136 bis 143](#) enthalten.

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2019 erwartet die Gruppe Deutsche Börse keine wesentliche Abweichung zur Prognose der Entwicklung der Rahmenbedingungen, wie sie im [Konzernjahresabschluss 2018](#) dargestellt wurde.

Demnach erwartet die Gruppe Deutsche Börse im Prognosezeitraum weiterhin einen Anstieg der Nettoerlöse aus strukturellen Wachstumschancen von mindestens 5 Prozent. Dieses Wachstum treibt die Gruppe durch Investitionen voran. Demgegenüber hängt die Entwicklung der von zyklischen Faktoren abhängenden Geschäftsfelder maßgeblich vom Grad der Spekulation hinsichtlich der künftigen Zinsentwicklung in Europa sowie der Höhe der Aktienmarktvolatilität ab. Hierbei können sich sowohl weitere positive als auch negative Auswirkungen auf das Wachstum der Nettoerlöse der Gruppe ergeben. Nach den durchgeführten Leitzinssenkungen der US-Notenbank Fed im Juli und September 2019 und der Ankündigung der EZB im Juli 2019, an der derzeit lockeren Geldpolitik festzuhalten, erwartet die Gruppe Deutsche Börse für das restliche Jahr leicht negative Auswirkungen auf ihre Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft.

Aufgrund des erwarteten Anstiegs der strukturell getriebenen Nettoerlöse von mindestens 5 Prozent und des effizienten Kostenmanagements wird für den bereinigten Periodenüberschuss, der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen ist, im Prognosezeitraum weiterhin mit einem Wachstum von rund 10 Prozent gerechnet. Sofern sich die zyklischen Rahmenbedingungen im Gesamtjahr 2019 im Vergleich zu 2018 im restlichen Jahresverlauf weiter verbessern, könnte das Wachstum des bereinigten Periodenüberschusses auch etwas höher ausfallen. Sollten sich die zyklischen Rahmenbedingungen verschlechtern, könnte das Wachstum des bereinigten Periodenüberschusses etwas niedriger ausfallen.

Die der Prognose zugrunde liegenden Annahmen sowie die Überleitung der Nettoerlöse und operativen Kosten (inkl. Abschreibungen) sind im [Geschäftsbericht 2018 auf den Seiten 144 bis 148](#) veröffentlicht.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2019

	3. Quartal zum		9 Monate zum	
	30.09.2019 Mio. €	30.09.2018 Mio. €	30.09.2019 Mio. €	30.09.2018 Mio. €
Umsatzerlöse	766,6	682,0	2.262,8	2.134,7
Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft	60,6	48,6	189,3	144,5
Sonstige betriebliche Erträge	3,3	14,5	8,0	22,8
Gesamterlöse	830,5	745,1	2.460,1	2.302,0
Volumenabhängige Kosten	-96,7	-84,4	-280,7	-262,7
Nettoerlöse (Gesamterlöse abzüglich volumenabhängiger Kosten)	733,8	660,7	2.179,4	2.039,3
Personalaufwand	-193,6	-173,1	-556,8	-547,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-125,9	-116,0	-327,4	-334,2
Operative Kosten	-319,5	-289,1	-884,2	-881,3
Ergebnis strategischer Beteiligungen	1,4	3,8	5,4	6,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	415,7	375,4	1.300,6	1.164,2
Abschreibung und Wertminderungsaufwand	-53,9	-44,1	-162,4	-143,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	361,8	331,3	1.138,2	1.020,4
Finanzerträge	2,1	0,6	4,9	6,2
Finanzaufwendungen	-18,9	-15,7	-50,2	-54,2
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	345,0	316,2	1.092,9	972,4
Sonstige Steuern	0	-0,1	0	-0,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-89,9	-85,2	-280,2	-268,4
Periodenüberschuss	255,1	230,9	812,7	703,5
davon den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen	248,6	225,0	790,7	684,3
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	6,5	5,9	22,0	19,2
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	1,35	1,22	4,31	3,69
Ergebnis je Aktie (verwässert) (€)	1,35	1,22	4,31	3,69

Konzernbilanz

zum 30. September 2019

Aktiva

	30.09.2019	01.01.2019	31.12.2018	30.09.2018 (angepasst) ¹⁾
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Immaterielle Vermögenswerte				
Software	372,1	321,0	321,0	337,3
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.501,8	2.865,6	2.865,6	2.826,7
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	121,5	52,3	52,3	57,5
Andere immaterielle Vermögenswerte	1.045,3	952,7	952,7	917,3
	5.040,7	4.191,6	4.191,6	4.138,8
Sachanlagen				
Grundstücke und Gebäude	348,0	265,4	0	0
Einbauten in Gebäuden	36,7	31,3	31,3	30,7
IT-Hardware, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Fuhrpark	87,6	89,3	84,8	73,5
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12,2	14,8	14,8	12,4
	484,5	400,8	130,9	116,6
Finanzanlagen				
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Beteiligungen	67,9	108,8	108,8	103,5
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schuldinstrumente	619,0	1.057,1	1.057,1	1.068,9
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente				
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	4.757,4	9.985,4	9.985,4	6.729,6
Andere erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	25,6	17,3	17,3	17,8
	5.469,9	11.168,6	11.168,6	7.919,8
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	44,2	42,5	42,5	40,2
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4,0	4,1	4,1	4,1
Latente Steueransprüche	135,1	107,1	104,3	95,0
Summe langfristige Vermögenswerte	11.178,4	15.914,7	15.642,0	12.314,5
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Schuldinstrumente				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	465,7	397,5	397,5	378,5
Andere zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	21.163,1	19.722,6	19.722,6	17.491,1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente				
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	91.176,7	94.280,3	94.280,3	93.938,5
Derivative Finanzinstrumente	31,4	4,7	4,7	2,0
Andere erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	0,4	0,4	0,4	1,0
Forderungen aus Ertragsteuern	116,4	55,9	55,9	99,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	427,5	639,8	639,8	618,4
	113.381,2	115.101,2	115.101,2	112.529,0
Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung	32.661,1	29.833,6	29.833,6	29.346,4
Kassenbestand und sonstige Bankguthaben	915,0	1.322,3	1.322,3	999,3
Summe kurzfristige Vermögenswerte	146.957,3	146.257,1	146.257,1	142.874,7
Summe Aktiva	158.135,7	162.171,8	161.899,1	155.189,2

1) Nachträgliche Anpassung aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“

Passiva

	30.9.2019	01.01.2019	31.12.2018	30.9.2018 (angepasst) ¹⁾
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
EIGENKAPITAL				
Gezeichnetes Kapital	190,0	190,0	190,0	193,0
Kapitalrücklage	1.344,7	1.340,4	1.340,4	1.337,4
Eigene Aktien	-471,8	-477,7	-477,7	-582,0
Neubewertungsrücklage	-81,4	-10,2	-10,2	1,7
Angesammelte Gewinne	4.527,6	3.779,4	3.787,4	3.857,5
Konzerneigenkapital	5.509,1	4.821,9	4.829,9	4.807,6
Ausgleichsposten für Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	366,3	133,5	133,5	123,8
Summe Eigenkapital	5.875,4	4.955,4	4.963,4	4.931,4
LANGFRISTIGE SCHULDEN				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	256,7	164,1	164,1	160,2
Sonstige langfristige Rückstellungen	208,6	184,3	184,3	128,6
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	2.285,5	2.283,2	2.283,2	2.281,1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	4.757,4	9.985,4	9.985,4	6.729,6
Andere erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0,7	0,2	0,2	0,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	349,8	274,0	17,0	17,9
Latente Steuerschulden	248,8	194,5	194,5	198,0
Summe langfristige Schulden	8.107,5	13.085,7	12.828,7	9.515,6
KURZFRISTIGE SCHULDEN				
Steuerrückstellungen	247,9	334,8	334,8	430,8
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	218,1	293,2	293,2	214,4
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	193,1	195,0	195,0	106,6
Andere zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	21.122,2	19.024,7	19.024,7	17.152,4
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	89.518,8	94.068,3	94.068,3	93.023,5
Derivative Finanzinstrumente	1,6	3,0	3,0	7,3
Andere erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	84,0	0	0	0
Bardepots der Marktteilnehmer	32.320,6	29.559,2	29.559,2	29.180,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	446,5	652,5	628,8	626,8
Summe kurzfristige Schulden	144.152,8	144.130,7	144.107,0	140.742,2
Summe Schulden	152.260,3	157.216,4	156.935,7	150.257,8
Summe Passiva	158.135,7	162.171,8	161.899,1	155.189,2

1) Nachträgliche Anpassung aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“

Kontakt

Investor Relations

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70

Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08

E-Mail ir@deutsche-boerse.com

www.deutsche-boerse.com/ir

Veröffentlichungstermin

28. Oktober 2019

Publikationsservice

Die Geschäftsberichte der vergangenen Jahre erhalten Sie über den Publikationsservice der Gruppe Deutsche Börse:

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 15 10

Fax +49-(0) 69-2 11-1 15 11

Downloads unter

www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Verzeichnis der eingetragenen Marken

CEF[®], DAX[®], Eurex[®], FWB[®], GC Pooling[®], T7[®], VSTOXX[®], Xetra[®] und Xetra-Gold[®] sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Vestima[®] ist eine eingetragene Marke der Clearstream International S.A. STOXX[®] ist eine eingetragene Marke der STOXX Ltd. 360T[®] ist eine eingetragene Marke der 360 Treasury Systems AG.

Herausgeber

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
www.deutsche-boerse.com

Bestellnummer 1005-4870